



Kreisgruppe Düren

Ansprechpartnerin:

Doris Siehoff

Grüner Weg 5 b

52393 Hürtgenwald

dorissie@gmx.de

Tel.: 02429-1895



Kreisverband Düren e.V.

1. Vorsitzender:

Achim Schumacher

Agathenstraße 16

52428 Jülich

achimschumacher@gmx.de

Tel.: 01795454870

An die

Landgemeinde Titz

Wilhelm-Lieven-Platz 1

52445 Titz

bauleitplanung@titz.de

Per E-Mail

Hürtgenwald, den 29.03.2024

Betr.: 26. Änderung des Flächennutzungsplanes Titz und Bebauungsplan Titz Nr. 50 "Im Kamp", Ortslage Kalrath

Landesbürozeichen: DN-127/24

Sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrte Frau Vetter,
die anerkannten Naturschutzverbände BUND und NABU geben zu den oben genannten Verfahren folgende Stellungnahme ab:

Lage und Planung

Kalrath ist kein allgemeiner Siedlungsbereich (ASB). Das Baugebiet sollte daher nur so groß sein, dass es der jüngeren Generation möglich ist, in ihrem Heimatort zu bleiben.
Die Lage am Ortsrand gebietet es, besonderen Wert auf die Erhaltung des dörflichen Charakters zu legen und eine Eingrünung mit standortgerechten Gehölzen festzusetzen.

Artenschutz

Bedauerlicherweise wurde im Vorfeld der nördlich an das Plangebiet grenzende reich strukturierte westliche Ortsrand mit Grünlandbereichen und alten Bäumen nicht angemessen beachtet und bewertet. Auch wurden keine Naturschutzorganisationen bezüglich vorkommender Arten befragt, so dass der nördlich der Straße „im Kamp“ brütende **Steinkauz** übersehen wurde. Das Plangebiet liegt im Brutrevier dieses Steinkauzpaares.
Wir erwarten, dass das Vorkommen des Steinkauzes in einer ASP II angemessen berücksichtigt wird und die Auswirkungen auf diese streng geschützte Art durch Bau und Betrieb des Baugebietes beschrieben, gemindert und ausgeglichen werden. Die Entfernung zwischen Brutplatz und Baugebiet kann durchaus als kritisch bewertet werden.

Desweiteren ist eine ASP II auch für die hier sicher vorkommende Schleiereule und für Waldohreule und Fledermäuse durchzuführen. Die Fläche zwischen dem reich strukturierten westlichen Dorfrand und dem Pferdehof ist als attraktives Nahrungshabitat für Mäuse- und Insektenjäger anzusehen. Der Verlust von Nahrungshabitat ist auszugleichen.

Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag



D. Siehoff (BUND)



A. Schumacher (NABU)

Cc: UNB Kreis Düren, Landesbüro der Naturschutzverbände